

nemlich zwischen zweyen Linien eine Mittel proportional zu suchen) aus dem/ so von præcepto IV. bisher/ sonderlich bey fig. 3. fol. BBB gesagt/ gut abzunehmen. Was aber das Körper-Maß betrifft/ ist solches auf diesem fol. CCC fig. 5. fürgestellt / und ist also. Nemlich man muß zwischen zweyen diametris oder dergleichen lateribus homologis *two medias proportionales* suchen / folgender Gestalt. Ich sehe in gemeldter fig. 5. sey AB ein diameter einer Kugel/ (oder was es für ein corpus und dessen latus einem andern Corpori simili Homologum ist) nun wolle man gerne eine haben / welche so viel schwerer wäre / so viel AC länger ist als AB der zuvor bewusten Kugel diameter. Oder der bewusten Kugel diameter sey AC, soll ein andere so viel leichter werden / als AB kürzer ist denn AC.

Es sey welches da wolle / so bringe ich solche *two* Linien AB, AC, in ein Parallelogramm, das sey ABCD, und dessen Centrum E. Ziehe die Linie AC aufwärts gegen F, und CD fürterwärts gegen G, setze des Circuls einen Fuß in E, den andern strecke hinaus gegen F oder G, und reiß einen solchen Circul-Bogen / daß / wann man eine Linie zöge von dessen obersten Ende gegen F, dieselbe das unterste Ende gegen G berühre / und weil es schwerlich das erstemal gerathen wird / so probiere es erstlich mit dem Circul & Bogen hi, ziehe eine Linie von h durch B, die wird treffen nicht auf i (wie es billig seyn solte / auch seyn würde/ wann wir den rechten Bogen gezogen hätten) sondern auf k. Ist also der Bogen hi zu eng gerissen. Meisse derowegen einen andern / nemlich von k auf l. Ziehe ich nun eine Linie von l durch B fort bis auf die un-

tere